



Mareike Panteli Schröderstraße 16 21335 Lüneburg

Oberbürgermeisterin Kalisch
- Rathaus -

21335 Lüneburg

Stadtratsfraktion Lüneburg

Ratsfrau Mareike Panteli

Schröderstraße 16 (Grünes Büro)
21335 Lüneburg
Tel.: 0170 3084722
m.panteli@posteo.de

17.05.2023

Antrag zur Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Gleichstellung und
Ehrenamt am 08.06.2023
Einrichtung einer „Hebammenzentrale“

Die Fraktionen Bündnis90/Die Grünen beantragt:

Die Einrichtung einer Koordinierungsstelle für Hebammenleistungen, um die notwendige Versorgung allen Personen gleichermaßen zugänglich zu machen, Hürden bei der Aufnahme einer Tätigkeit als selbständige Hebamme möglichst gering zu halten und somit die Versorgungsqualität in unserer Region zu verbessern.

Die Koordinierungsstelle wird dazu:

1. Schwangeren, Stillenden und Personen im Wochenbett eine Hebamme für die ambulante Betreuung vermitteln
2. Informationen über Unterstützungs- und Beratungsangebote in Schwangerschaft, Wochenbett und Stillzeit bereitstellen
3. die Vernetzung der ambulant tätigen Hebammen untereinander sowie mit anderen medizinischen und sozialen Akteuren (z.B. Jugendämter, gynäkologische Praxen, etc.) verbessern
4. Hebammen bei Aufnahme einer ambulanten Tätigkeit beraten und unterstützen

Die Begründung:

Schwangere, Gebärende sowie Personen im Wochenbett und in der Stillzeit haben Anspruch auf medizinische Beratung und Betreuung durch eine Hebamme zu Lasten der Krankenversicherungsträger. Dieses medizinische Angebot leistet einen unverzichtbaren Beitrag zu Gesundheit und Wohlergehen unserer Bürger:innen in einer besonders

vulnerablen Lebensphase. Tatsächlich ist die Suche nach einer Hebamme nicht einfach und der Zugang bestimmter Bevölkerungsgruppen zu dieser Leistung noch zusätzlich erschwert. Wird beispielsweise in Folge von Umzügen, Sprachbarrieren oder fehlender Kenntnis über den Anspruch auf Hebammenversorgung die Suche nach einer ambulant tätigen Hebamme zu spät aufgenommen, so haben diese oftmals keine entsprechenden Kapazitäten mehr. Hier soll durch verbesserte Koordination und Informationsweitergabe Abhilfe geschaffen werden.

Für die Fraktion

H. Paweli

Stabstelle 05

Dezernat V- Bildung, Jugend, Soziales und Kultur

Daniela Krüger

Telefon: 309-3105



26.05.2023

Stellungnahme zum Antrag „Einrichtung einer Hebammenzentrale“ der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betragt die Einrichtung einer Koordinierungsstelle für Hebammenleistungen, um die notwendige Versorgung allen Personen gleichermaßen zugänglich zu machen, Hürden bei der Aufnahme einer Tätigkeit als selbständige Hebamme möglichst gering zu halten und somit die Versorgungsqualität in unserer Region zu verbessern.

Die Koordinierungsstelle wird dazu:

1. Schwangeren, Stillenden und Personen im Wochenbett eine Hebamme für die ambulante Betreuung vermitteln
2. Informationen über Unterstützungs- und Beratungsangebote in Schwangerschaft, Wochenbett und Stillzeit bereitstellen
3. die Vernetzung der ambulant tätigen Hebammen untereinander sowie mit anderen medizinischen und sozialen Akteuren (z.B. Jugendämter, gynäkologische Praxen, etc.) verbessern
4. Hebammen bei Aufnahme einer ambulanten Tätigkeit beraten und unterstützen.

Grundsätzlich ist die Einrichtung einer Hebammenzentrale aus Sicht der Verwaltung wünschenswert. Die Notwendigkeit der Verbesserung der Versorgungssituation von Schwangeren bzw. jungen Müttern und ihren Familien wird wiederholt kommuniziert. Zudem ist auch die Unterstützung von Hebammen gefragt.

Die Kreisvorsitzende für den Hebammenverband Niedersachsens in Lüneburg, Frau Lena Starke, hat bei einem Interview in der Landeszeitung Lüneburg am 04.05.2023 beschrieben, dass es in der in der Region genügend Hebammen gibt, die aber besser verteilt werden müssen. Die Verwaltung / Dezernat V ist hierzu auch bereits im Austausch mit Frau Starke.

Um diese Verteilung bzw. eine Vernetzung für die gesamte Region zu erreichen, ist es erforderlich den Landkreis Lüneburg mit einzubinden. Daher sollten zeitnah Gespräche mit dem Landkreis Lüneburg aufgenommen werden.

Aufgrund der Komplexität der Thematik, wird Lena Starke in die Sitzung kommen, um in einen Dialog zur weiteren Vorgehensweise zu treten. Dabei wird vorgestellt, welche Informationsportale es bereits gibt.

Vorstellbar wäre z.B. die befristete Beschäftigung einer Hebamme, die die beschriebenen Aufgaben der Koordinierungsstelle abdeckt. Die Wirkung der Koordinierungsstelle sollte rechtzeitig vor Ende der befristeten Beschäftigung evaluiert werden. Übergangsweise, bis die Arbeitsfähigkeit der Koordinierungsstelle hergestellt ist, können bestehende Systeme eingesetzt werden. Hierfür müssten in den Haushaltsplan 2024 entsprechende Ansätze aufgenommen werden.

Gez. Krüger